



## Personalbeschaffung über Internet spart Zeit und Geld

Immer mehr Arbeitgeber nutzen die modernen Medien zur Mitarbeiterrekrutierung. Dies ist eines der Ergebnisse einer Umfrage, die Bewerbungsberaterin Gerda Ezilius von GES Bürodienstleistungen aus Gangelt in der Region machte. Ihr Unternehmen hat sich auf den Bereich Bewerbungstraining spezialisiert. Sie befragte mehrere Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Banken und Krankenhäuser zu deren aktuellen Strategien einer Bewerbungsbeurteilung.

Wichtige Kriterien waren neben dem äußeren Erscheinungsbild des Bewerbungsschreibens und des Lebenslaufes auch das Passfoto, die Kleidung und die Reaktion der Bewerber auf die Fragen beim Vorstellungsgespräch. In diesem Zusammenhang stellte sie auch eine offenere Einstellung fest, was Tattoos und kleine Piercings angeht.

Was vor zehn Jahren noch undenkbar gewesen wäre, scheint heute schon fast normal. Nur in Bereichen, in denen die Mitarbeiter im direkten persönlichen Kunden-

kontakt stehen, werden immer noch strengere Maßstäbe angesetzt. Interessant war ebenfalls die Entwicklung im Bereich elektronische Bewerbungen, zumal die meisten Unternehmen heute einen Internet-Auftritt mit eigener Job-Börse anbieten. Die von ihr befragten Personalleiter sehen zunehmend Vorteile in Bewerbungen über E-Mail.

Bei den elektronischen Bewerbungen entfällt die herkömmliche Eingangs-Postbearbeitung, und es wird nur das ausgedruckt, was wirklich für die Bewerberauswahl erforderlich ist. Weiteres Kriterium ist die schnellere Reaktionszeit durch eine E-Mail, wobei auch das manchmal lange Warten auf eine Unterschrift entfällt. Bei 100 bis 200 Bewerbungen, die bei Stellenausschreibungen keine Seltenheit sind, summieren sich so die Einsparungen an Geld und Arbeitsstunden.

Einige Betriebe haben die Erfahrung gemacht, dass die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit in den vergangenen Jahren deutlich besser geworden ist. ■